

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

17.11.2024

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 545|24

Fahrzeugdiebstähle | Einbruch in ein Vereinsheim | Verkehrsunfall mit drei Verletzten

Erstellerin: Susanne Lübcke

Fahrzeugdiebstähle

Fall 1:

Ort: Leipzig (Paunsdorf), Geißblattstraße

Zeit: 14.11.2024, 20:15 Uhr bis 15.11.2024, 07:15 Uhr

Im angegebenen Zeitraum entwendeten Unbekannte einen auf der Geißblattstraße in Leipzig abgestellten Pkw Toyota RAV4. An dem weißen Fahrzeug mit einer Erstzulassung im Jahr 2021 waren die amtlichen Kennzeichen **L-NK 2580** angebracht. Der Zeitwert des Fahrzeuges beläuft sich nach Schätzungen auf 28.000 Euro.

Fall 2:

Ort: Leipzig (Eutritzsch), Dessauer Straße

Zeit: 15.11.2024, 01:25 Uhr bis 12:00 Uhr

In der genannten Zeitspanne stahlen Unbekannte einen auf der Dessauer Straße geparkten Pkw Renault Megane in der Farbe Weiß. Am Renault aus dem Jahr 2016 waren die polnischen Kennzeichen **WH7767C** angebracht. Der Zeitwert liegt bei circa 7.000 Euro.

Fall 3:

Ort: Leipzig (Mockau-Nord), Rosenowstraße

Zeit: 15.11.2024, 23:00 Uhr bis 16.11.2024, 08:15 Uhr

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Im angegebenen Zeitraum entwendeten Unbekannte einen in der Rosenowstraße abgestellten Pkw Toyota RAV4. Der weiße Pkw wurde das erste Mal im Jahr 2020 zugelassen und hat einen Zeitwert von circa 28.000 Euro.

Fall 4:

Ort: Leipzig (Mockau-Nord), Friedrichshafner Straße

Zeit: 15.11.2024, 18:00 Uhr bis 16.11.2024, 09:00 Uhr

In der Nacht von Freitag auf Samstag gelang es Unbekannten einen auf der Friedrichshafner Straße geparkten Pkw RAV4 zu stehlen. Die Erstzulassung des weißen Fahrzeuges erfolgte im Jahr 2021. Der Stehlschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf circa 30.000 Euro. Die ursprünglich angebrachten Kennzeichentafeln wurden am Nachmittag, zusammen mit denen aus Fall 3, durch Kinder in unmittelbarer Nähe zu einem Spielplatz in der Friedrichshafner Straße gefunden.

In den vier Fällen schrieb die Polizei die Fahrzeuge zur Fahndung aus und hat die Ermittlungen wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen.

Des Weiteren versuchten Unbekannte zwei Pkw Toyota RAV4 zu entwenden.

1. Versuch:

Ort: Taucha, Graßdorfer Straße

Zeit: 14.11.2024, 18:00 Uhr bis 15.11.2024, 07:00 Uhr

Bei einem Werkstattbesuch stellten Mitarbeiter durch Beschädigungen fest, dass Unbekannte im angegebenen Zeitraum versucht hatten einen Pkw Toyota RAV4 zu entwenden. Warum dies scheiterte ist nicht bekannt. Der entstandene Sachschaden konnte noch nicht bestimmt werden.

2. Versuch:

Ort: Leipzig (Schönefeld-Ost), Max-Lingner-Straße

Zeit: 12.11.2024, 15:32 Uhr bis 15.11.2024, 12:15 Uhr

Aufgrund von technischen Problemen suchte der Halter eines Toyota RAV4 eine Werkstatt auf. Dort stellten die Mitarbeiter fest, dass Unbekannte versucht hatten den Pkw zu entwenden. Warum der Diebstahl nicht vollendet wurde, ist gegenwärtig nicht bekannt. Der entstandene Sachschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf 700 Euro.

In beiden Fällen wird wegen eines versuchten besonders schweren Falls des Diebstahls ermittelt.

Einbruch in ein Vereinsheim

Ort: Leipzig (Neustadt-Neuschönefeld)

Zeit: 15.11.2024, 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Im angegebenen Zeitraum verschafften sich Unbekannte über ein Fenster gewaltsam Zutritt zu einem Vereinsheim im Leipziger Stadtteil Neustadt-

Neuschönefeld. Im weiteren Verlauf durchsuchten die unbekanntes Tatverdächtigen die Räume und brachen Geldkassetten mit Spendengeldern auf. Schlussendlich entwendeten sie eine niedrige vierstellige Summe Bargeld. Der entstandene Sachschaden ist derzeit nicht bezifferbar. Die Kriminalpolizei sicherte Spuren vor Ort und hat die Ermittlungen wegen eines besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen.

Verkehrsunfall mit drei Verletzten

Ort: Markkleeberg (Gaschwitz), A38, Kreuz Leipzig-Süd

Zeit: 15.11.2024, 18:05 Uhr

Am Freitagabend fuhr der 33-jährige Fahrer eines Pkw BMW die Bundesautobahn 38 in Richtung Göttingen. Aufgrund des Verkehrs und der dortigen Baustelle verringerten die vor ihm fahrenden Fahrzeuge die Geschwindigkeit. Dies bemerkte der 33-Jährige nach bisherigen Erkenntnissen zu spät, sodass er auf einen vor ihm fahrenden Audi auffuhr. Im weiteren Verlauf wurde der Audi auf einen Renault aufgeschoben und der Renault auf einen weiteren Audi. Die drei Insassen (m/32, m/38, m/39) der vor dem BMW fahrenden Pkws wurden aufgrund des Unfalls verletzt und mussten ambulant medizinisch betreut werden. Nach ersten Schätzungen beläuft sich der entstandene Sachschaden auf 50.000 Euro. Aufgrund der Unfallaufnahme musste die Autobahn vorübergehend voll gesperrt werden. Beamte des Autobahnpolizeireviers nahmen den Unfall und die Ermittlungen wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung auf.

Zeugenaufruf nach Unfall mit einer verstorbenen Person

Ort: Wermisdorf (Mahlis), Oschatzer Straße/ Karl-Marx-Straße

Zeit: 07.11.2024, 20:15 Uhr

In der Medieninformation 534|24 berichtete die Polizeidirektion Leipzig über einen Verkehrsunfall im Wermisdorfer Ortsteil Mahlis. Hierbei war ein 61-Jähriger auf der Oschatzer Straße im Bereich der Karl-Marx-Straße durch einen Pkw Skoda (Fahrerin: 42) erfasst wurden und verstarb auf Grund seiner Verletzungen noch an der Unfallstelle. Im Zusammenhang mit dem Unfall sucht der Verkehrsunfalldienst nach dem Fahrer eines weißen Pkw, der an der Unfallstelle angehalten hat. Bei dem Fahrzeug handelt es sich möglicherweise um einen SUV, der aus Richtung Wermisdorf gekommen war. **Der Fahrer könnte ein wichtiger Zeuge sein und wird daher gebeten sich an die Verkehrspolizeiinspektion Leipzig, Schongauerstraße 13, 04328 Leipzig, Tel. (0341) 255 - 2850 (tagsüber) sonst 255 - 2910, zu wenden.**

Messenger-Betrug

Ort: Leipzig (Lausen-Grünau), Zschampertaue

Zeit: 16.11.2024, 11:35 Uhr bis 14:10 Uhr

Am Samstagvormittag erhielt ein 80-jähriger über einen Messenger-Dienst eine Nachricht von seiner vermeintlichen Tochter. Im weiteren Verlauf wurde er darum gebeten eine Rechnung über eine niedrige vierstellige Summe per

Überweisung zu begleichen. Dies tat er. Im Anschluss kontaktierte er seine wahre Tochter telefonisch und stellte fest, dass es sich um einen Betrug handelte. Einer weiteren Aufforderung zur Zahlung kam er nicht nach und rief die Polizei, welche die Ermittlungen wegen Betruges aufnahm.

Ladendetektiv angegriffen

Ort: Leipzig (Zentrum), Petersstraße

Zeit 16.11.2024, 17:05 Uhr

Am späten Samstagnachmittag stahl ein Unbekannter in einem Geschäft in der Petersstraße ein Paar Socken im Wert von circa 10,00 Euro. Das beobachtete ein Ladendetektiv (27) und sprach den Mann an. Dieser und sein Begleiter bedrohten den Detektiv daraufhin zunächst verbal. Im weiteren Verlauf schlugen und traten sie den 27-Jährigen und drohten ihm mit einem spitzen Gegenstand. Der Ladendetektiv konnte sich befreien und die Unbekannten flüchteten. Die hinzugerufenen Polizeibeamten begaben sich sofort in die Tatortbereichsfahndung, konnten die Tatverdächtigen jedoch nicht mehr feststellen. Eine medizinische Behandlung des 27-Jährigen war zunächst nicht notwendig. Die Beamten haben die Ermittlungen wegen des Verdachtes eines räuberischen Diebstahls aufgenommen.

Versuchte Brandstiftung an einem Transporter

Ort: Schkeuditz, Bahnhofstraße

Zeit: 17.11.2024, gegen 02:35 Uhr

In der Nacht versuchten Unbekannte einen Transporter Renault Master anzuzünden, was misslang. Die hinzugerufene Feuerwehr Schkeuditz musste nicht löschen. Am Transporter entstand Schaden in noch unbekannter Höhe. Beamte der Kriminalpolizei nahmen die Ermittlungen wegen Brandstiftung auf und setzten einen Brandursachenermittler ein.